

Angebotseinholung Ausschreibung

Schwaz, 31.08.2023

PROJEKTTITEL

KinderKultur-Tage (KiKu-Tage) in Schwaz

AUSSCHREIBUNG

Workshopleitung KiKu-Tage in den Bereichen **Darstellende Kunst** (z.B. Theater, etc.) und/oder **Musik** (z.B. Musik, Klang) und/oder **Bildnerische Kunst** (z.B. Malerei, etc.)

AUFTRAGGEBER

Regionalmanagement Bezirk Schwaz
Innsbrucker Straße 17/5
6130 Schwaz

VERGEBENDE STELLE

Regionalmanagement Bezirk Schwaz
Innsbrucker Straße 17/5
6130 Schwaz

Datum der Übersendung der Ausschreibungsunterlagen: 31.08.2023

TERMINE

Fragen zur Ausschreibung werden bis spätestens **14.09.2023 um 12:00 Uhr** entgegengenommen.

Abgabe des Angebotes bis spätestens **17.09.2023 um 24:00 Uhr**.

Workshop-Umsetzung: 23.10.-25.10. 2023

Direktvergabe

LEISTUNGSVERZEICHNIS

1. Einreichmodalitäten

- LEISTUNG:** **Workshopleitung** KiKu-Tage in den Bereichen **Darstellende Kunst** (z.B. Theater, etc.) und/oder **Musik** (z.B. Musik, Klang) und/oder **Bildnerische Kunst** (z.B. Malerei, etc.)
- ANGEBOTSFRIST:** Abgabe bis 17.09.2023, 24:00 Uhr
- ABGABORT:** Die Angebote sind unter Einhaltung der Frist in elektronischer Form (pdf) an die auf Seite 1 genannte Adresse zu richten und per Mail einzureichen.

Die Einreichung eines detaillierten Angebots ist in elektronischer Form (pdf) per E-Mail an Mag. Mag. Veronika Schwarz unter v.schwarz@regio-schwaz.tirol bis zum angegebenen Abgabedatum und Uhrzeit (Einlangen) möglich.

Wir möchten darauf hinweisen, dass verspätet eingelangte Angebote nicht berücksichtigt werden. Eine Abgabe nach Ablauf der Angebotsfrist ist nicht möglich. Das Risiko des rechtzeitigen Eingangs des Angebots tragen die Bietenden.

2. Projektbeschreibung KinderKultur-Tage (KiKu-Tage)

Das Regionalmanagement Schwaz plant vom 23. bis 25. Oktober 2023 eine Workshopreihe aus unterschiedlichen Kunstsparten für Kinder im Alter von 8-10 Jahren aus der Region. Ziel ist es, mit dem Format KiKu-Tage Kindern schon früh Zugang und Einblicke in unterschiedliche Kunstrichtungen zu ermöglichen.

Geplant sind Workshops in den Bereichen Darstellende Kunst (z.B. Theater, etc.) und/oder Musik (z.B. Musik, Klang) und/oder Bildnerische Kunst (z.B. Malerei, etc.), in denen Künstler*innen und/oder Kulturpädagog*innen partizipativ mit den Kindern im jeweiligen Bereich sowohl ästhetisch als auch inhaltlich zu einer Themenvorgabe arbeiten sollen. Als Abschluss der KiKu-Tage sollen Ausschnitte aus dem künstlerischen Prozess der Workshops gezeigt werden. Diese Präsentation stellt somit den Ausklang der KiKu-Tage dar.

Die KiKu-Tage im Workshop-Format sind als Pilotprojekt gedacht, das sich zukünftig als durchgängiges Angebot in der Gebietskulisse Schwaz-Achental, später dann in der LEADER-Region etablieren soll.

3. Art und Umfang der Leistung

Workshopleistung der jeweiligen Kunstsparte mit klarer Erkennbarkeit der (1) ästhetischen Auseinandersetzung mit der inhaltlichen Themenvorgabe („Zukunftsthemen“) und der (2) partizipativen Erarbeitung und Umsetzung derselben mit entsprechender Methodik für die Zielgruppe.

Die Räumlichkeiten für die Workshops stehen in der Stadt Schwaz zu Verfügung und sind somit Ort der Veranstaltung.

Inhaltliche und ästhetische Leistung

Im 21. Jahrhundert ist der Klimawandel und seine weitreichenden Folgen auf die Natur, den Mensch und die Gesellschaft mit Sicherheit eines der wortwörtlich brennendsten Themen unserer Zeit.

Daher laden wir für die KiKu-Tage Künstler*innen und Kulturpädagog*innen ein, sich als Themenvorgabe mit den sogenannten „Zukunftsthemen“ (z.B. Klimawandel-Anpassung, Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft, etc.) kritisch in Umsetzung und Konzept auseinanderzusetzen. Die Verbindung zum spröden und inflationär verwendeten Begriff „Nachhaltigkeit“ wird bewusst gewählt, um einen Kontrapunkt zur kreativen Inspiration zu setzen. So soll ein Spannungsfeld eröffnet werden, indem die Kunst im Rahmen des Workshops reagieren kann.

Für die Einladung zur Angebotslegung für die Workshopleitung darf und soll diesem Thema mit künstlerischer Freiheit begegnet werden: durchaus kompromisslos, kühn und überraschend. Die Herausforderung, die hier an das ästhetische Konzept gestellt wird, ist gleichzeitig die Einladung an die Kunst, sich mit den gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft zu verbinden.

Methodische Leistung

Für die KiKu-Tage soll ein Format geschaffen werden, das als Ergänzung zum schulischen Bereich gesehen wird. Ein möglichst freies Setting ohne Leistungsdruck und Bewertung des ästhetischen Prozesses in den Vordergrund zu stellen, ist Grundvoraussetzung in der Ausschreibung, um einen weiteren Aspekt der kindlichen Erfahrung im künstlerischen Bereich zu fördern.

Eine hohe Beteiligung der aktiven Teilhabe der Kinder an der künstlerischen Auseinandersetzung ist in den Workshops stark gewünscht. Einreichende werden daher eingeladen, entsprechende Ansätze und Methoden, um diese Ziele zu erreichen, im Konzept der Angebotslegung auszuweisen und entsprechend darzustellen.

Umfang und Umsetzung der Leistung

Es werden an den drei oben genannten Tagen Workshops zu je 5h (inkl. Pausen) in der jeweiligen Kunstsparte (z.B. Darstellende Kunst, Musik, Bildnerische Kunst) für die entsprechende Zielgruppe geleistet. Eine Workshopleistung pro Kunstsparte besteht demnach aus: Inhaltsleistung (z.B. Entwicklung und Workshops-Konzept mit Themenvorgabe, Vor- und Nachbearbeitungszeit) und Umsetzungsleistung (Abhaltung und Durchführung der Workshops). Der Zeitumfang der Workshops betrifft folgende Tage und Uhrzeiten: Montag, 23.10.2023, Dienstag, 24.10.2023 und Mittwoch, 25.10.2023 zwischen 13:30 und 18:30 Uhr.

Am Ende der Workshops soll ein Ausschnitt der künstlerischen Prozesse als Abschluss gezeigt werden, der den Ausklang der KiKu-Tage markiert.

NICHT Gegenstand der nachgefragten Leistung sind:

- Operative Organisation der Workshops (Termin, Räumlichkeiten, Einladung, Öffentlichkeitsarbeit, etc.)
- Externe Fachexpertise zur Projekterstellung
- Rein inhaltliche Vermittlung von Inhalten (z.B. Vorträge, etc.)
- Ausstellung bzw. Präsentationen von bereits fertig gestellten Kunstwerken
- Erstellung eines abendfüllenden Programms (z.B. Ausstellung, Inszenierung, Komposition)

4. Einreichungsunterlagen zum Angebot

Die Angebotsunterlagen müssen Folgendes beinhalten:

1. Künstlerische Kurzbiografie und/oder CV mit Angabe entsprechender Referenzen
2. **Konzept zur Workshopgestaltung** in textlicher Form mit folgenden Inhalten:
 - Kurzdarstellung des methodischen Aufgabenverständnis, künstlerisch/kulturpädagogische Herangehensweise sowie konkrete Umsetzungsidee für die Zielgruppe im vorgegebenen Zeitrahmen (3x5h Workshop an drei Tagen inkl. Pausen)
 - Kostenangabe (Honorarvorstellung)
 - Unterschriebenes Angebot für die Workshopleistung

Für die Kostenangabe ist die Aufschlüsselung nach folgenden Leistungsbereichen empfehlenswert und nach eigenem Ermessen zu erweitern und zu ergänzen:

Inhaltsleistung		Stundenaufwand	€/h (brutto)
	Konzeptentwicklung		
	Vor- und Nachbearbeitungszeit		
	Sonstiges		
Umsetzungsleistung			
	Workshoptag 1		
	Workshoptag 2		
	Workshoptag 3		
	Sonstiges		

Etwaige Steuerabgaben sind von den Einreichenden selbst zu verantworten und müssen dementsprechend im Angebot berücksichtigt werden. Die Workshop-Leistung wird als Pauschalbetrag vergütet, wobei wir einladen, etwaige Materialkosten in Bezug auf die Themenvorgabe zu bedenken und im Falle zu begründen.

5. Bewertungskriterien

Die Angebote werden entsprechend folgender Kriterien bewertet:

- Vollständigkeit und Schlüssigkeit des Dienstleistungskonzepts
- Einschlägige Kompetenzen
- Klar erkennbare ästhetische Auseinandersetzung mit der Themenvorgabe und inhaltliche, ästhetische und methodische Nachvollziehbarkeit des Angebots in Bezug auf die Zielgruppe
- Preis-Leistungsverhältnis

Die Kriterien fließen nach Gesichtspunkten der inhaltlich-ästhetischen Gewichtung in die Gesamtbewertung ein. Die Vergabe erfolgt nach Bestbieterprinzip und nicht nach dem günstigsten Preis.

6. Weitere Informationen

Die Erstellung des Angebots wird nicht vergütet.

Sind im Angebot für einzelne Leistungen keine Preise angegeben, wird davon ausgegangen, dass dem Auftraggeber auch keine Kosten entstehen werden bzw. keine Vergütung verlangt wird. Kosten für Übernachtungen, Verpflegung und Reisekosten können nicht vergütet werden.

Daten und Informationen der Angebote werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergeben.

7. Widerruf

Der Auftraggeber behält sich vor, von der Vergabe der gegenständlichen Leistung Abstand zu nehmen und keinen Auftrag zu erteilen, wenn es zu einer Einschränkung der budgetären Mittel bzw. falls es zu einer Änderung der relevanten Strukturen kommen sollte.

8. Kontakt und Rückfragen

Es besteht die Möglichkeit, Rückfragen bezüglich der Aufforderung zur Angebotseinreichung und der erforderlichen Ausarbeitung bis einschließlich 14.09.2023 um 12:00 Uhr an Mag. Mag. Veronika Schwarz (v.schwarz@regio-schwaz.tirol) Tel. +43 660 3915691 zu stellen.